

Годъ XXIII.

Die *Abt. Gouv.-Zeitung* erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Ueberendung per Post 5 „
Mit Ueberendung in's Haus 4 „
Bestellungen werden in der Redaktion dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частные объявления для купеческих прилавков в Ярославской Губернии
Гипотеза еженедельно, на исключительных воскресных и праздничных днях, от
7 часов утра до 7 часов по полудню.
Плата за частные объявления:
за строку на один столбец . . . 8 коп.
за строку на два столбца . . . 16

Der Preis für Privat-Interate beträgt:

für die einfache Zeile	8 Kop.
für die doppelte Zeile	16

1885.

Вследствие отношения Курляндского
Губернскаго Правленія Лифляндское
Губернское Правленіе поручаетъ всѣмъ
полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской
губерніи производить розыскъ бѣжав-
шаго изъ Либавской тюрьмы арс-

станта Григория (Прогора) Занда и в случае отыскания задерживать его, о чем донести самому губернскому правлению.

Приметы Занда: 28 лет, роста 2 арш. 4½ верш., волосы русые, борода рыжеватая, глаза голубые, нос и рот обыкновенные, лицо овальное и в песчухах.

В Folge Requisition der Kurländischen Gouvernements-Regierung werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung alle Polizeibehörden Livlands beauftragt, nach dem aus dem Altbauischen Gefängnisse entsprungenen Arrestanten Gregor Sand sorgfältige Nachforschungen anzustellen, denselben im Ermittlungsfalle zu verhaften und darüber anher zu berichten.

Das Signalement des qu. Sand ist folgendes: 28 Jahre alt, 2 Arschin 4½ Werschot groß, Haare blond, Bart rötlich, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Gesicht oval, sommersprossig. Nr. 5045. 3

Велѣдствіе представлѣнія Рижскаго Ландгерихта Ляляндское Губернское Правленіе поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Ляляндской губерніи произвѣсти тщательный розыскъ состоящаго подъ сѣдствіемъ за кражу сыра Боруха Файна, 50 лѣтъ, и в случаѣ отысканія выслать его по етапу в упомянутый Ландгерихтъ.

В Folge Unterlegung des Riga'schen Landgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung allen Polizeibehörden Livlands aufgetragen, nach dem wegen Diebstahls in Untersuchung stehenden Gebrüder Boruch Fain, welcher 50 Jahre alt ist, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittlungsfalle denselben arrestlich an das genannte Landgericht auszusenden. Nr. 5108. 3

Велѣдствіе представлѣнія Ордунгерихта Ляляндское Губернское Правленіе поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Ляляндской губерніи произвѣсти розыскъ рядового 75. пѣхотнаго Севастопольскаго полка Югана Лаасова Саара, немывющаго установленнаго вида, и в случаѣ отысканія выслать его по етапу в упомянутый Ордунгерихтъ.

В Folge Unterlegung des Riga'schen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem illegitimierten Gemeinen des 75. Sevastopolschen Infanterie-Regiments Juhon Laa's Sohn Saar sorgfältige Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittlungsfalle arrestlich an das obervährte Ordnungsgericht auszusenden. Nr. 5109. 3

Der Gouvernements-Secretair Deskar Schulz hat am 14. August d. J. bei dem Riga'schen Landgerichte wider Paul Baron Vietinghoff auf Grund der beigebrachten von demselben in Riga am 15. März 1883 und resp. am 15. Mai 1883 an den Carl Mandelberg oder dessen Ordre hier in Riga und aller Orten zahlbar über 2000 Rbl. und resp. 1000 Rbl. ausgestellten durch successive Blanco-Indosso an ihn, Schulz, gegebenen, am 1. September 1883 und resp. 6. August 1883 verfallenen, am 12. September und resp. am 16. August desselben Jahres Mangels Zahlung protestierten 2 Wechsel, mit der Bitte Klage erhoben, daß der Wechselschuldner P. Baron Vietinghoff zur Bezahlung der Wechselbeträge von zusammen 3000 Rbl. nebst Zinsen und Kosten binnen gesetzlicher Frist bei Strafe der Exekution und resp. des Wechselarrestes angehalten werde.

Da nun Paul Baron Vietinghoff Riga verlassen und dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird derselbe auf Antrag des Gouvernements-Secretaires D. Schulz desmittelfst citirt und geladen, binnen sechs Monaten a dato, d. i. spätestens bis

zum 27. Februar 1884, Mittags 1 Uhr hiersebst zu erscheinen und entweder den D. Schulz klagslos zu stellen, oder aber liquide Einreden wider die Klage hiersebst vorzubringen, widrigenfalls er mit keinerlei Einwendungen weiter geführt, sondern dem Antrage des Klägers gemäß verurtheilt werden soll. Nr. 1731. 2

Miga-Schloß, den 27. August 1885.

Sämtliche Polizeibehörden Livlands werden hierdurch vom Riga'schen Ordnungsgerichte ersucht, nach dem unter polizeiliche Aufsicht in Nexfäll zu stehenden, sich aber daselbst nicht gemeldet habenden zur Nexfällschen Pastoral-Gemeinde verzeichneten Jahn Greese, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittlungsfalle den qu. Greese arrestlich anherfenden zu wollen. Miga-Ordnungsgericht, den 28. August 1885. Nr. 10346. 1

Von der Riga'schen Steuerverwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Riga'sche Bürgerordnungs-Beauftragte, Friedrich Stahl in Anzeige gebracht hat, daß das ihm vom Riga'schen Rathe am 9. Januar 1885 sub Nr. 20 ertheilte Reisefillet abhanden gekommen sei.

In Anlaß dessen werden sämtliche Polizeibehörden Livlands von dieser Steuer-Verwaltung ersucht, im Auffindungsfalle das erwähnte Reisefillet ihr einfinden zu wollen, mit dem etwaigen falschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Geseze zu verfahren. Nr. 2581. 1

Miga, den 28. August 1885.

Von der Riga'schen Steuerverwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Riga'sche Bürgerordnungs-Beauftragte, Samuel Afanassjew Derewjew in Anzeige gebracht hat, daß der ihm vom Riga'schen Rathe am 9. Januar 1881 ertheilte Maratposh abhanden gekommen sei.

In Anlaß dessen werden sämtliche Polizeibehörden Livlands von dieser Steuerverwaltung ersucht, im Auffindungsfalle den erwähnten Pash ihr einfinden zu wollen, mit dem etwaigen falschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Geseze zu verfahren. Nr. 9431. 3

Miga, den 3. September 1885.

Wenn der Pächter des Eshoff'schen Spiran-Gutendes Jahn Minka am 3. Mai e auf den Bodenhoff'schen Markt (Kirchspiel Sehwegen) gegangen und bis dato nicht zurückgekehrt ist, und alle in dem Wenden'schen Kreise in Betreff seiner angestellten Nachforschungen sich als vergeblich erwiesen haben, als werden von dem Wenden'schen Ordnungsgerichte sämtliche Polizeiautoritäten Livlands hierdurch ersucht, etwaige ihnen bekannte Auskünfte über den Verbleib des genannten Minka dieser Behörde übermitteln zu wollen.

Das Signalement des Jahn Minka ist folgendes: 26 Jahre alt, mit blauen Augen, bräunlichem Gesicht, rasiertem Bart, gegen 6 Fuß lang. Bei seinem Fortgehen hatte derselbe ein Pachtbuch nebst Geld bei sich, um seine Pacht zu entrichten. Die Höhe der qu. Summe ist nicht bekannt.

Wenden-Ordnungsgericht, den 24. August 1885. Nr. 18777. 3

Nachdem der Herr Carl Otto's S. Sieling bei der Wall'schen Kreis-Wehrpflicht-Commission die Anzeige gemacht hat, daß das ihm sub Nr. 1267 d. d. 17. November 1884 ertheilte Attestat über seine Zuzählung zur Landwehr abhanden gekommen ist, ist dem genannten Herrn Sieling, ein neues Landwehr-Attestat ertheilt, das arsprüngliche Attestat sub Nr. 1267, d. d. 17. November 1884 aber für ungültig erklärt worden. In folgendem Anlaß werden sämtliche Land- und Stadtpolizeibehörden und Autoritäten von der Wall'schen Kreis-Wehrpflicht-Commission desmittelfst dringend ersucht,

daß oben angegebene Attestat sub Nr. 1267, d. d. 17. November 1884 im Ermittlungsfalle dieser Commission einzusenden, mit dem etwaigen falschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Geseze zu verfahren.

Wall, Kreis-Wehrpflicht-Commission, am 28. August 1885. Nr. 452. 2

Прокламы. Proclama.

Der Lithograph Heinrich Burhardt hat bei der Anzeige, daß sich auf dem ihm gehörigen alhier im 1. Hypothekenbezirke unter der Grundbuch-Nr. 501, nach der polizeilichen Einteilung im 2. Stadttheile, 1. Quartier sub Pol.-Nris. 93 und 94 belegenen Immobilien:

- 1) die am 13. Juni 1788 für den Pastor Johann Adolph Stein aufgeschriebene Forderung von 300 Rthlr. Alk.
- 2) die am 7. März 1797 für Johann Martin Ruff aufgeschriebene Forderung von 1000 Rthlr. Alk.
- 3) die am 19. December 1813 für Andrei Tarassow Malarzow aufgeschriebene Forderung von 400 Rbl. S. und
- 4) die am 1. April 1821 für Sophie Helena Diemel aufgeschriebene Forderung von 600 Rbl. S.

nach als Hypotheken lassen, obgleich dieselben, wie er annehmen müsse, längst bezahlt und erloschen seien, um Erlaß eines Proclams, behufs Mortification dieser Forderungen, gebeten.

Von dem Riga'schen Vogteigerichte werden infolge dessen mit Genehmigung eines Wohlthätigen Rathes dieser Stadt die etwaigen Inhaber der angeführten Obligationen hiermit aufgefordert, dieselben diesem Vogteigerichte innerhalb eines Jahres, sechs Wochen und dreier Tage d. i. spätestens am 17. October 1886 persönlich oder durch einen gehörig legitimierten Bevollmächtigten vorzulegen und ihr Recht auf dieselben anzumelden, widrigenfalls die proclamierten Forderungen für ungültig und kraftlos erkannt und ihre Abschreibung gestattet werden soll.

Miga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 2. September 1885. Nr. 1596. 2

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der nachgenannten, mit Hinterlassung von Testamenten verstorbenen Personen und namentlich: 1) des Herrn Paul Gottlieb Schonth, 2) des Hansbesizers Fedor Nikolajew, 3) des Juhon Jöggi und 4) der verwitweten Frau Caroline Christiani geb. Meeding unter irgend einem Rechtsstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber die Testamente der gedachten Personen aufheben wollen, und mit solcher Aufsehung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten, a dato dieses Proclams, also spätestens am 27. Januar 1886 bei diesem Rathe zu melden und hiersebst ihre Ansprüche zu verlaublichen und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Aufsehung der Testamente zu thun, bei der andernfallsigen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in diesen Testaments- und Nachlassachen mit irgend welchem Ansprüche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 1607. 2

Dorpat-Rathhaus, am 27. Juli 1885.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zufolge Verfügung dieser Behörde vom 13. August e. über das Vermögen des Kaufmanns Peter Palkon der Generalcourcurs eröffnet worden ist. In folgendem Anlaß werden alle Diejenigen, welche wider den Erbsachen Peter Palkon Forderungen und Ansprüche, oder an dessen Vermögen Rechte irgend welcher Art erheben, resp. geltend machen wollen,

hierdurch aufgefordert und angewiesen, solche Ansprüche, Forderungen und Rechte binnen der peremptorischen Frist von 6 Monaten a dato, also spätestens bis zum 20. Februar 1886 in gesetzlicher Weise anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die provocierten Forderungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung im Laufe der anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und in diesem Sanctverfahren weiter keine Berücksichtigung finden sollen. Gleichzeitig werden alle Diejenigen, welche dem Erbsachen verschuldet oder ihm gehörige Vermögensgegenstände im Verwahr haben sollten, hierdurch angewiesen, hierüber unverzüglich dieser Concursbehörde, oder dem weiter unten genannten Concurscurator Anzeige zu machen, da andernfalls die Schuldner gerichtlicher Klage, Diejenigen aber, welche überführt sein werden, dem Erbsachen gehörige Vermögensgegenstände verheimlicht zu haben, gesetzlicher Verahndung gewärtig sein müssen.

Zum Curator und Contradictor der Concursmasse des Peter Palkon ist der Herr Hofgerichts-Advocat Adolph Poorlen diesseits constituirt worden, wobei es dem Corps der Gläubiger selbstverständlich vorbehalten bleibt, wegen Constatirung einer anderen Curatel sachgemäße Anträge anher zu verlaublichen.

Dorpat-Rathhaus, am 20. August 1885. Nr. 1787. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen etc. thut das Wenden-Wall'sche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Erbseher des im Wall'schen Kreise und Wohlthätigen Kirchspiele belegenen Gutes Neu-Wohlthät, Herr A. v. Horwits, hiersebst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehörstande des oben genannten Gutes gehörigen Grundstücke den unten genannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen werden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke, mit allen Gebäuden und Appertinentien, den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- und Nachseheren angehören sollen. — als hat das Wenden-Wall'sche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstigen ingrossarischen Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unanterior bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesehde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke, nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleigenes, von allen Hypotheken des Hauptlandes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

- 1) Bange, groß 31 Dbl. 45 Gr., auf den Peter Strassling, für 2000 Rbl. Silb.
 - 2) Putzin, groß 33 Dbl. 76 Gr., auf die Neu-Wohlthätische Bauerlandgemeinde, für 2200 Rbl. S.
- Wenden, den 20. August 1885. Nr. 802. 3

In dem in den Nr. 67, 69 und 71 der Livländischen Gouvernements-Zeitung abgedruckten Proclam des Wenden-Wallfchen Kreisgerichts, d. d. 25. Mai c. sub Nr. 543 ist hinsichtlich des sub 4 aufgeführten Goldbeckfchen Gefindes **Thwafche Nr. 3** zu bemerken, daß dasselbe nicht, wie im Proclam irrthümlich angegeben, 220 Thlr., sondern nur **20 Thaler** groß ist. 3

In hieselbst anhängiger Forderungsklage des David Wind wider den ehemaligen Arrondator zu Willenpahlen, Peter Schmidt, werden die Erben des inzwischen verstorbenen Peter Schmidt von dem 6. Wendenfchen Kirchspielsgericht desmittlest aufgefordert, sich binnen der Präklusiv-Frist von 3 Monaten a dato vor dieser Behörde darüber zu erklären, ob dieselben den pendenten Proceß weiter fortführen resp. ihre Anträge zum Verfahren zu stellen oder in gesetzlicher Weise die Reassumtion abzulehnen gedenken. Im Nichtmeldungs-falle wird von dieser Behörde die Reassumtion des Proceßes als geschehen angenommen und den Erben gleichzeitig die Contumation bei Ablauf der Frist für das ganze Verfahren ausgesprochen werden.

Im 6. Wendenfchen Kirchspielsgerichte zu Augustenthal, am 21. August 1885. Nr. 2408. 2

Глшкшес pagasta teefa zaur scho usajina, to scho nomienschu

1) Sprechstin Schlehrsta krosfinceka, agrala slantainu mahlas rentineka un pagasta teefas preefshetaja, Miga pilsona Kahlra Breescha un

2) Wöhm grunts (Witzingsland) bsintsrentineka, agrala Walmecras junstokladista un wehlatäsha pagasta lozella Joh. Friedricha Kaufmana

paradu dewejus un nehmejus un wehlatäshu rehtlinu dalibneelus, wehlatäshs lishs 2. Dezembrius f. g. scho usbotees.

Глшкшес pagasta teefa, 2. Septembri 1885. Nr. 813. 3

Sumurdas pagasta teefa usajina zaur scho wisus nomienschu Petera Meekstina paradu dewejus un nehmejus wehlatäshs lishs 1. Dezembrius f. g. pee schahs teefas peeteltees, jo wehlatäsh neeweens paradu prastats netiks klausits un ar paradu stespejeem tiks lishmigi dariks.

Sumurdas pagasta teefa, 31. Augustä 1885. Nr. 249a. 2

Sumurdas pagasta teefa zaur scho usajina wisus nomienschu Petera Meekstina paradu dewejus un nehmejus wehlatäshs lishs 1. Dezembrius f. g. pee schahs teefas peeteltees, jo wehlatäsh neeweens paradu prastats netiks klausits un ar paradu stespejeem tiks lishmigi dariks.

Sumurdas pagasta teefa, 31. Augustä 1885. Nr. 249b. 2

Topru. Torge.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf desfallige Bitte des Migaaschen meblinisch polizeilichen Comites, behufs Weitreibung einer obligationsmäßigen Forderung von 600 Rbl. S. sammt vom 16 Februar c. ab anhängigen und bis zum Zahlungstage laufenden Renten a 6 pSt. jährlich, sowie sammt Kosten und vorauslagten Affectenanzahlungen im Betrage von 41 Rbl. 6 Kop. S. der vom Gremelingshoffchen Grundplatz Nr. 43 abgetheilte, 383 D.-Faden große, mit der Pol.-Nr. 186 bezeichnete, laut Hofgerichtlicher Corroboration vom 1. März 1876 sub Nr. 64 dem angeblich bereits verstorbenen Unteroffizier Thomas Michail Puttschel mit Grundzinsrecht zugescribene Grundplatztheil in dreien Torgen am 2., 3. und 4. December c. und

falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in einem am 5. December c. abhaltenden Peretorge bei diesem Hofgerichte zur gewöhnlichen Sitzungszelt unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll:

1) der Meistbieter ist verpflichtet, sofort nach erhaltenem Zuschlage $\frac{1}{10}$ des von ihm gebotenen Preises einzuzahlen, den Rest aber nicht später als innerhalb 4 Wochen nach dem Zuschlage zu berichtigen; sollte der Meistbieter in der Erfüllung dieser Verpflichtung sich säumig erweisen, so wird eine abermalige Versteigerung für seine Gefahr und Rechnung stattfinden, d. h. der säumige Meistbieter ohne Anspruch auf das etwaige Mehr für das Minder des künftigen Meistbottschillings zu verantworten haben

2) der Meistbieter hat das Immobilien in dem Zustande zu empfangen, in welchem es sich zur Zeit der Meistbottberichtigung befindet wird.

3) auf den Tag des Zuschlages hat sich die Vertheilung und Berechnung der commoda und incommoda des Immobilien zu beziehen. Da der Meistbieter demnach die Revenüen des Immobilien vom Tage des Zuschlages genießt, ist er verpflichtet, den Meistbottschilling, abzüglich der etwa geleisteten Baarzahlung mit 6 pSt. per annum, vom Tage des Zuschlages bis zur Berichtigung, zu verzinsen.

4) der Meistbieter hat aus eigenen Mitteln (ohne Anrechnung auf den Meistbottschilling) die Kosten des Zuschlages, der Adjudication und Besitzübertragung incl. Pöschlin zu tragen.

Miga-Schloß, den 21. August 1885. Nr. 5750. 2

Управление Государственными Имуществами в Прибалтийских губерниях объявляет, что на отдачу в 12 летное арендное содержание недвижимых оборотных статей назначены следующие торги и именно:

1) Сенокосы в I. Дерптском уездном, Дерптского уезда, Таммсаару, величиною 11 дес. 65 кв. саж. и Руна-Соо, величиною 13 дес. 125 кв. саж., в Лифляндском волостном правлении, 14 Октября 1885 г.

2) Паббановский казенный участок в I. Рижском уездном, Рижского уезда, величиною 1 дес. 1200 кв. саж., в Паббанском волостном правлении 18. Октября 1885 г.

3) Травиное болото Гесперъ Пурвель II, в Дубенском уездном, Фридрихштадтского уезда, величиною 79 дес. 100 кв. саж., в Гольмофском волостном правлении 16. Октября 1885 г.

4) Ангериский корчма Ронель, в Ангериском уездном, величиною 0,71 дес., в Ангериском волостном правлении 18. Октября 1885 г.

5) Мусу Ильяна, в Нейгутаеком уездном, Вайскаго уезда, величиною 6 дес. 1000 кв. саж., в Нейгутаеком волостном правлении 10 Октября 1885 г.

Подробности сведений и условия могут быть разсмотрены в Управлении Государственными Имуществами в городе Риге, у местных земских и в волостных правлениях, в которых будут производиться торги.

Die Baltische Domainen-Verwaltung macht hierdurch bekannt, daß zur Verpachtung in zwölfjähriger Perende nachstehend benannter Obrocksstücke eufschelbende Torge stattfinden werden und zwar:

1) der in der 1. Dorpatfchen Kronsforslei des Dorpatfchen Kreises belegenen Obrocksstücke, Tammsaar, groß 11 Dess. 65 D.-Fad. und Runa-Soo, groß 18 Dess. 125 D.-Fad., in der Laifchen Gemeinde-Verwaltung am 14. October 1885.

2) der Pabbaschfchen Lehngende, in der 1. Migaaschen Kronsforslei des Miga-

aschen Kreises, groß 1 Dess. 1200 D.-Fad., in der Pabbaschfchen Gemeindeverwaltung, am 18. October 1885.

3) des Gesser Morafles II., in der Dubenafchen Kronsforslei des Friedrichstädtischen Kreises, groß 79 Dess. 100 D.-Fad., in der Gholmofschfchen Gemeindeverwaltung, am 16. October 1885.

4) des Angernfchen Nonen Kruges, in der Angernfchen Kronsforslei, groß 0,71 Dess., in der Angernfchen Gemeindeverwaltung am 18. October 1885.

5) des Henschlages Misa-Mawa, in der Menguufchen Forslei im Bausfchen Kreise, groß 6 Dess. 1000 D.-Fad., in der Menguufchen Gemeindeverwaltung am 10. October 1885.

Die näheren Auskünfte und Bedingungen können in der Domainen-Verwaltung, in Miga, bei den örtlichen Kronsforslern und bei den Gemeindeverwaltungen, wo die Torge stattfinden werden, eingesehen werden.

Nr. 9470. 1

Von dem Migaaschen Vogteigerichte ist auf den Antrag des Kaufmanns G. A. Hand der öffentliche Verkauf der dem Rheder John Ulrich anweislich des Protocolls des Migaaschen Kammereigerichts vom 18. Mai 1876 und des Attestats desselben Gerichts vom 15. November 1884 Nr. 1567 gehörigen, $\frac{10}{100}$ Antheile an dem laut Weistbries vom 20 (8) April 1876 zu Osarsham in Schweden erbauten Dampfer „Courier“ nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 21. September 1885 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlaublichen. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbottstellung, des Zuschlages und der Erwerbung überhaupt zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Rheder John Ulrich, beziehungsweise an den obbezeichneten Dampfer „Courier“ rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Vorbringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbottschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Miga-Mathhaus, Vogteigericht, den 28. August 1885. Nr. 1587. 1

Von dem Migaaschen Vogteigerichte ist auf den Antrag des Migaaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Bäckermeister Meinholt Kaltbrenner gehörigen, im 2. Quartiere des 1. Stadttheils, sub Pol.-Nr. 99, im Bezirke 1, sub Nr. 251 an der Krame-Strasse belegenen und dem Migaaschen Hypotheken-Vereine verpfändeten Immobilien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 27. Februar 1886 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlaublichen. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbottstellung, des Zuschlages und der Erwerbung überhaupt zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Bäckermeister M. Kaltbrenner, bezw. an das obbezeichnete Immobilien, rechtliche An-

sprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Vorbringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbottschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Miga-Mathhaus, Vogteigericht, den 27. August 1885. Nr. 1592. 2

Von der 1. Section des Migaaschen Landvogteigerichts ist auf Antrag der Landrathin Elisabeth Schmidt, geb. Döring, der öffentliche Verkauf des dem Schlosser Wulf Stiefewitsch, alias Elisenwitsch, und dem verabschiedeten Unteroffizier Israel Schwarz am 11. Januar 1882 öffentlich aufgetragenen, im 2. Grundbuch-Bezirk der Stadt Miga sub Hypotheken-Nr. 1227, nach der polizeilichen Eintheilung aber im 2. Quartal der St. Peteraburger Vorstadt auf Duntenhoffchem Zinsgrunde an der Hospitalstrasse sub Pol.-Nr. 603 belegenen, dem Migaaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobilien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 27. Februar 1886 anberaumt worden.

Die etwaigen Kaufliebhaber werden hierdurch aufgefordert, an dem genannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlaublichen. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden alle Diejenigen, welche an die obengenannten Stiefewitsch, alias Elisenwitsch, und Israel Schwarz, oder an das obbezeichnete Immobilien rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Vorbringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden, und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbottschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Miga-Mathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 27. August 1885. Nr. 1876. 1

Vom Vogteigerichte der Stadt Pernau wird andurch bekannt gemacht, daß mit Genehmigung eines Hohen Reichs Rathes dieser Stadt das dem hiesigen Einwohner Michel Walben oder Walbein gehörige, in der hiesigen Vorstadt Bremerseite sub Nr. 1076 belegene Grundstück sammt Appertinentien hierelbst zum öffentlichen Ausbot gestellt werden soll und daß die Ausbotstermine auf den 25., 26. und 27. November 1885, der vierte und letzte Termin aber, falls auf Abhaltung eines solchen angetragen werden sollte, auf den 28. November 1885 anberaumt worden sind, als wehhalb alle Diejenigen, welche auf diesen Ausbot zu reflectiren geseuen, an den genannten Tagen, Mittags 12 Uhr, sich hier einzufinden, Bot und Ueberbot zu verlaublichen und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlages verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbotes sind in der Kanzlei dieses Vogteigerichts einzusehen.

Pernau-Mathhaus, den 23. August 1885. Nr. 537. 3

Купальниці принають общественнаго прирашона принамасть вельхъ тѣхъ, которіе пожелали бы принять на себя поштучно около 300 семизубныхъ кубическихъ саженъ, частью береговыхъ, частью сосновыхъ дровъ, потребныхъ для поджигательныхъ прижау заведений въ 1886 г. ливтесъ съ благодарными словами въ присутствіи сего прижау въ назначенные для торжовъ дни 25. и 28. Октября сего года въ полдень и объявить свои требованія. Запечатанныя объявленія будутъ приниматься на заоч-

номъ основаніи, если въ нихъ соблю-
дены будутъ постановленія статей
1909 и 1910 Св. Зак. т. X ч. I изд.
1857 г., но только въ день торга до
12 часовъ въ полдень.

Условія поставки могутъ быть раз-
сматриваемы въ канцеляріи приказа
ежедневно въ присутственные дни и
часы.

Alle Diejenigen, welche gefonnen sein
sollten die Lieferung von ca. 300
Faden, theils Birken-, theils Fichten-
Brennholz von 7 Fuß in cubo zum
Bedarf der hiesigen Wohlthätigkeits-
Anstalten pro 1886 zu übernehmen,
werden hierdurch Seitens des Ruckän-
dischen Collegii der allgemeinen Für-
sorge aufgefordert, sich zu den auf den
25. und 28. October d. J. anberaum-
ten Torgterminen, Mittags 12 Uhr
in dem Sitzungslocale des Fürsorge-
Collegii, mit den gehörigen Saloggen
versehen zu melden und ihren Bot mit
Mindestbot zu verlauffbaren. Versie-
gelte Angebote werden, insofern in den-
selben die Bestimmungen der Artikel
1909 und 1910 des Schwed. der Ge-
setze, Ausg. vom Jahre 1857 Bd. X
Thl. I beobachtet sein sollten, jedoch
nur am Tage des Torges bis 12 Uhr
Mittags entgegengenommen werden.

Die Torgbedingungen dieser Liefe-
rung können an jedem Sitzungstage in
den Vormittagsstunden in der Kanzlei
des Fürsorge-Collegii eingesehen wer-
den. Nr. 1041. 1

Смотритель Динабургскаго про-
дольственнаго № 1 магазина объяв-
ляетъ, что 26 Сентября 1885 г. въ
12 часовъ дня, въ г. Динабургъ, на
новомъ строеніи, въ новомъ камен-
номъ магазинномъ зданіи, за ста-
рымъ С.-Петербургскимъ вокзаломъ,
будутъ производиться торги безъ пе-
реторжки, на продажу погодныхъ къ
употребленію, порожныхъ 2496 чет-
вертныхъ, 80,091 полукудерныхъ мѣш-
ковъ и 800 мунныхъ рогожанныхъ
пудей. № 487. 3

Правленіе Ковенскаго Округа пу-

тей сообщенія въ Г. Ковно состоящее
объявляетъ, что въ присутствіи его
будутъ производиться торги 30. Сен-
тября сего года, съ условіемъ
черезъ три дня переторжкою, на по-
ставку въ 1886, 1887 и 1888 годахъ
щепы для обыкновеннаго и усиле-
ннаго ремонта Псковско-Рижскаго
шоссе отъ Г. Пскова до соединенія
съ Ингелгардогофскимъ шоссе, на
протяженіи 228¹/₂ верстъ. Материала
сего собственнo на 1886 году тре-
буется 484 куб. саж. по заготовитель-
нымъ цѣнамъ на сумму 18525 руб.
86 коп. Поставка сего материала
можетъ быть отдана въ подрядъ въ
однѣ руки на все протяженіе шоссе,
или съ подраздѣленіемъ на участки
по перегонамъ и даже поперечно по
перегонамъ. Желающіе участвовать
въ торгахъ должны представить доку-
менты о своемъ званіи и заложъ на-
личными деньгами или процентными
бумагами изъ числа поименованныхъ
въ 1655 ст. I ч. X т. Св. зак. изд.
1857 и продолженій къ сей статьѣ,
въ размѣрѣ не менѣе одной десятой
(1/10) части подрядной суммы. Кон-
дичи означеннаго подрѣда желающіе
могутъ видѣть въ правленіи во все
присутственные дни до 2 часовъ по
полудни. Запечатанныя объявленія
будутъ приниматься въ такомъ только
случаѣ, если они будутъ поданы не
позже 2 часовъ дня торга и написаны
безъ отступленія отъ установленныхъ
въ законѣ правилъ. № 1958. 1

Витебское губернское правленіе,
согласно постановленію своему, 23.
Юля состоявшемуся объявляетъ, что
на пополненіе слѣдующей разнымъ
губернскимъ типографіямъ съ умер-
наго дворянина Ивана Николаева
Самуило, публикаціонной недокимки
въ суммѣ 107 руб. 42 коп. и по
Ленскскому казначейству разнаго
рода казенныхъ изысканій 6 руб. 8
коп., въ присутствіи губернскаго
правленія 1. Ноября 1885 г. будутъ
производиться торги, съ переторжкою
черезъ три дня, на продажу принад-

лежащаго должнику Самуило фол-
варна Станиславова, состоящаго въ
4 стать Ленскскаго уѣзда. Въ
фолваркѣ этомъ всей вообще земли,
въ одной окружной мѣрѣ сорокъ дес.,
въ томъ числѣ неудобной 1 дес., а
также необходимыя строенія и таковой
оцѣнѣ для продажи въ 1140 руб.;
фолварокъ Станиславова находится
въ 12 лѣтнемъ арендномъ содержаніи
у дворянина Франца Реутта по кон-
тракту, выданному 7. Юня 1876 г.
съ платою по 50 руб. въ годъ. О
прочихъ изысканіяхъ казенныхъ и
частныхъ, числящихся на продава-
емомъ фолваркѣ и владѣльцахъ оного
къ дню торга собираются подробныя
свідѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ
на означенный фолварокъ, пригла-
шаются въ губернское правленіе на
1. Ноября 1885 г., гдѣ во все время
производства публикаціи, могутъ раз-
сматривать опись и бумаги, относя-
щіеся до фолварка Станиславова.
№ 5432. 2

Судебный приставъ при Витебскомъ
окружномъ судѣ Черняковский, жи-
тельствующій въ городѣ Витебскѣ
по Успенской улицѣ въ домѣ Трайнина,
на основаніи 1148 и 1149 ст. уст.
гражд. суд. объявляетъ, что 4. Ноября
1885 года въ 10 часовъ утра, въ
залѣ засѣданія гражданскаго отдѣ-
ленія Витебскаго окружнаго суда, бу-
детъ продаваться съ публичнаго торга
недвижимое имущество принадлежащее
купеческой женѣ Лескѣ Залмановой
Ганкѣ, состоящее въ г. Динабургѣ,
на Постоной улицѣ, на большомъ
новомъ форштадтѣ подъ № 6 и заклю-
чающееся въ деревянномъ одно-этаж-
номъ съ мезониномъ и каменнымъ
подваломъ домѣ, деревянномъ сараѣ
и земляхъ подъ оными. Имѣніе это
заложено кунцу Абраму Евлиневу
Гуревичу въ суммѣ 2000 руб. и
назначено въ продажу на удовлесто-
реніе долга ему, Абраму Гуревичу,
по закладной 2000 руб. съ 6 проц.
съ 1. Ноября 1879 г. Торги нач-

нется съ одиначной суммѣ 2000 руб.
Все бумаги и документы, относящіеся
до продаваемаго имѣнія, открыты, для
всѣхъ желающихъ, въ канцеляріи
гражданскаго отдѣленія Витебскаго
окружнаго суда, во все время съ
припечатанія объявленій, до начала
торга. № 694. 3

Судебный приставъ при Витебскомъ
окружномъ судѣ Черняковский, жи-
тельствующій въ г. Витебскѣ на Ус-
пенской улицѣ, въ домѣ Трайнина за
№ 6, на основаніи 1148 и 1149 ст.
уст. гражд. суд. объявляетъ, что 15.
Ноября 1885 года въ 10 часовъ утра,
въ залѣ засѣданія гражданскаго от-
дѣленія Витебскаго окружнаго суда,
будетъ продаваться съ публичнаго
торга недвижимое имущество, при-
надлежащее вдовѣ купца Аграфенѣ
Евстифьевой Богдановой, находящееся
въ 1. части г. Динабурга, за предо-
хранительною дамбою и заключаю-
щееся въ деревянныхъ домѣ, трехъ
флигеляхъ, четырехъ сараяхъ и правѣ
на потомственное пользованіе участ-
комъ городской земли, подъ означен-
ными строеніями, мѣрою 240 квадрат-
саж. Имущество это заложено кун-
цу Пимону Крымову въ суммѣ
3000 руб. и назначено въ про-
дажу на удовлетвореніе долга по
вышеозначенной закладной купчихѣ
Авдѣ Кондратьевѣ Крымовой 3000
руб. и судеб. издерж. 203 руб. 86
к. и оцѣнено 3000 руб. съ каковой
суммы и начнется торги. Все бу-
маги и документы, относящіеся до
продаваемаго имѣнія, открыты, для
всѣхъ желающихъ, въ канцеляріи
гражданскаго отдѣленія Витебскаго
окружнаго суда, во все время съ
припечатанія объявленій до начала
торга. № 825. 3

Люд. Вице-Губернаторъ:

Тобиасенъ.

Секретарь: П. Давиденковъ.

Неофициальная Часть.

Nichtofficieller Theil.

На постановленіе въ Любштадтѣ
сгорѣвшаго храма Св. Духа вновь по-
ступили въ канцелярію Любштадтскаго
Губернатора слѣдующія пожертвованія:

Отъ пристава 2. участка гор.	Руб. к.
Астрахани	80 50
„ благочиннаго 3. округа Ци- гровскаго уѣзда, Курской губерніи	17 —
„ Кіевской губ., Ингринскаго уѣзда с. Новой-Осыты свищенника Филанковскаго	15 —
„ Курской губ. Новоосно- ваго уѣзда благочиннаго свищенника Лосицкаго	10 00
„ благочиннаго 4. округа Суджанск. уѣзда, Курской губ. свищенника Кома- нова	6 —
„ пристава 2. стана Вилко- мренскаго уѣзда	5 3
„ пристава 2. стана Ковен- ской губерніи и уѣзда	1 80
„ свищенника Туманова Ку- пецкаго прихода, Олонѣц- кой губерніи	1 —
Итого	136 93

Всего съ прежде поступив. 3923 р. 95 к.

Управляющій канцелярією:
Купферъ.

Die

Landgemeindeordnung

nebst Vollzugs-Instruktion

in deutscher, lettischer und estnischer Sprache
ist à 50 Kop. pro Exemplar zu haben in
der Redaktion der Livländischen Gouverne-
ments-Zeitung.

Nach Angabe des hiesigen Grundbesizers
Mittel Sahger, alias Schagger, ist
ihm die auf seinen Namen, d. d. 2. No-
vember 1885 von Herrn Revisor D. Agthe
ausgefertigte

Grundkarte

von seiner Majorenhoffischen Grundbesitz-
parzelle Nr. 187 abhandeln gekommen.
Es werden nun alle diejenigen, die durch
den Besitz der vorgenannten Grundkarte
irgend welche Ansprüche an die Majoren-
hoffische Grundbesitzparzelle Nr. 187, resp. deren
Majorenhof Mittel Sahger, alias Schagger,
zu haben vermehren, hierdurch aufgefordert,
dieselben innerhalb 6 Wochen, a. d. d. dieser
Bekanntmachung, bei der unterzeichneten
Gutsverwaltung anzumelden, widrigenfalls
die vorbezeichnete Grundkarte als mortifiziert
betrachtet und dem Mittel Sahger, alias
Schagger, eine neue Grundkarte ausgefertigt
werden wird.

Majorenhof, den 4. September 1885.

Die Gutsverwaltung.

Publication.

Die Unterzeichnete Direction macht hier-
durch bekannt, daß von der am 23. August
d. J. in Dorpat abgehaltene Generalver-
sammlung an Stelle des von seinem Amte
zurückgetretenen Herrn A. v. Moeller-Som-
merhausen der Herr W. von Müller-
Weissenhof zum Director-Substitut
des Livländischen gegen. Feuer-
Assicuranz-Vereins gewählt worden
ist. Nr. 3092.

Dorpat, den 3. September 1885.

Die Direction
des Livl. gegen. Feuer-Ass. Vereins.

Publication.

Von der unterzeichneten Direction wird
den resp. Interessenten hierdurch zur Kennt-
niß gebracht, daß die am 23. August d. J. in
Dorpat abgehaltene außerordentliche Gene-
ralversammlung der Mitglieder des Livländi-
schen gegen. Feuer-Assicuranz-Vereins
folgende Beschlüsse gefaßt hat:

I. Um den älteren Assuranten, welche
ein größeres Guthaben beim Verein
besitzen, schon während ihrer Zugehör-
igkeit zum Verein einen pecuniären
Vorteil zu gewähren, wird in Zukunft
eine Ermäßigung in der Beitrags-
zahlung der reparationsmäßigen
Zahresprämie eintreten und zwar
von 30, 20 und 10 pCt. für Assura-
ten, deren Compten 17, 12 resp. 7
Jahre im Verein versichert waren, wenn
für diese Zeit keine Auszahlung des
Guthabens stattgefunden hat. Der Be-
trag dieser Beitragsermäßigung wird
aus dem Guthaben der betref. Assu-
ranten entnommen und zwar muß stets
nach erfolgtem Abzuge als Guthaben
noch wenigstens der Betrag der halben
Zahresprämie für das betreffende Jahr,
als Fonds für etwaige Mißjahre, nach-
bleiben.

NB. Obiger Bestimmung entsprechend
werden bereits während des April-
termins 1886 die Beitragsab-
bildungen von den resp. Assuranten
erhoben werden.

II. Aufsat zum Reglement:

„Macht ein Assurant bei der Beifol-
gung eines Objectes wissentlich falsche
Angaben, so geht er im Falle eines
Brandes der Entschädigung verlustig.“
Dorpat, den 3. September 1885.

Nr. 3093.

Die Direction
des Livl. gegen. Feuer-Ass. Vereins.

Deutsche allgemeine Zeitung

für

Landwirthschaft,

Gartenbau u. Forstwesen,

verbunden mit der

Zeitschrift für Viehhaltung und Milch-
wirthschaft.

erscheint in Frankfurt a. M. wöchentlich
einmal und ist durch die Post zum Viertel-
jahrspreise von M. 1 excl. Postgeb. und
direct franco unter Streifband gegen Ein-
sendung von M. 2.50 für das halbe Jahr
von der Expedition zu beziehen.

Superphosphate,

prima Qualität,

sowie feingemahlene

Knochenmehl

empfehlen billigst

Gebrüder Martinson,

vorstadt. Kalkstr. Nr. 8.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von
dem Eigenthümer als verloren aufge-
geben und werden daher die etwaige-
Forderungen hierdurch aufgehoben.
Diese Legitimation angesandt bei der
Riga'schen Steuerverwaltung abzuliefern.

Die von der Riga'schen Steuerverwaltung
dem Riga'schen Arbeitsschaffenden Institut
Berg am 15. Juni 1881 sub Lit. B. er-
theilte, bis zum 31. December 1881 gültige
Legitimation.

Redactor: A. Kamenberg.

Hierbei folgt als Beilage: die Tabelle der am 2. September 1885 gegebenen Gewinne und amortisirten Nummern der 2. 5% inneren Prämienanleihe.

Печатаемо въ Любштадтской Губернской Типографіи въ Ригѣ (въ замѣтъ).